

Monatsbericht

der Luftgütemessungen
in Niederösterreich

Oktober 2019





Impressum

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Anlagentechnik
Fachbereich Luftgüteüberwachung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Tel: +43 - 2742 - 9005 - 14251
Fax: +43 - 2742 - 9005 - 14985
E-Mail: post.bd4numbis@noel.gv.at

www.numbis.at

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Elisabeth Scheicher
Erstellt von: Cornelius Zeindl, MA



Niederösterreichisches Luftgütemessnetz

Das Niederösterreichische Umwelt- Beobachtungs- und Informationssystem NUMBIS kontrolliert flächendeckend die Qualität unserer Luft. 24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr. Die Messgeräte stehen dort, wo Menschen wohnen, leben oder arbeiten.



Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes



Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Amstetten		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus-Lenau-Straße
Annaberg			✓				✓	✓	✓	G Q	Wald, Wiese	3222 Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte 3
Bad Vöslau		✓	✓	✓			✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Kottlingbrunnerstraße
Biedermannsdorf		✓		✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	3512 Unterbergern, Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof
Gänsersdorf	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Flachland	2230 Gänsersdorf, Baumschulweg
Gr. Enzersdorf II	✓	✓			✓		✓	✓		Q	Ländliches Wohngebiet	2282 Glinzendorf
Hainburg	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Krankenhaus, Parkplatz
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G	Wiese, Hügelkuppe	3860 Heidenreichstein, Freiland bei Thaures
Himberg			✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt 25
Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓	Q	Felder, Hügelrücken	3754 Irnfritz/Rothweinsdorf, Parz. Nr. 304
Kematen/Ybbs		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3331 Kematen/Ybbs, Gimpersdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓				✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wisentgasse, Stadtgärtnerei
Klosterneuburg Verkehr		✓		✓			✓	✓			Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, Wienerstraße
Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	G Q	Wiese, Hügelkuppe	3323 Neustadt/Kollmitzberg, Festplatz



Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Feinstaub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.-Paul-Gasse
Mannswörth		✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat/Mannswörth, Danubiastraße
Mistelbach	✓		✓	✓			✓	✓	✓	G Q	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter
Mödling	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Duursmagasse
Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Wald, Bergrücken	2650 Payerbach, Am Kreuzberg, Althammerhof
Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet 0815
Purkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 48
Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Bürogebäude, Flachland	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz
St. Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße 25
St. Pölten Verkehr		✓		✓		✓	✓	✓	✓		Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
St. Valentin – A1		✓	✓		✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin, Buchenstraße
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2463 Stixneusiedl, Kellergasse, Hochbehälter
Stockerau		✓		✓			✓	✓	✓		Wohngebiet	2000 Stockerau, Rudolf-Diesel-Straße
Streithofen	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen, Freiland
Traismauer	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Donaustraße 13
Tulln	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Leopoldgasse, Friedhof
Vösendorf		✓				✓	✓	✓			Nähe A2, Wohngebiet	2331 Vösendorf, Peter Jordan Straße





Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Wr. Neudorf		✓		✓	✓		✓				Nähe A2, Wohngebiet	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65-67
Wr. Neustadt	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese, Sportplatz
Wiesmath			✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter
Ziersdorf			✓	✓			✓	✓			Felder, Hügelland	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Zwentendorf	✓	✓			✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Lindenplatz 5

Legende

SO ₂	.....	Schwefeldioxid
NO _x	.....	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃	.....	Ozon
CO	.....	Kohlenmonoxid
Wind	.....	Windgeschwindigkeit & -richtung
T	.....	Lufttemperatur
F	.....	Luftfeuchte
G	.....	Globalstrahlung
Q	.....	Strahlungsbilanz





Grenzwerte gemäß Immissionsschutzgesetz Luft, BGBl I 1997/115 idgF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ (µg/m ³)	200 *)		120	
CO (mg/m ³)		10		
NO ₂ (µg/m ³)	200			30 **)
PM ₁₀ (µg/m ³)			50 ***)	40
Blei in PM ₁₀ (µg/m ³)				0,5
PM _{2,5} (µg/m ³)				25
Benzol (µg/m ³)				5
Arsen (ng/m ³)				6 ****)
Kadmium (ng/m ³)				5 ****)
Nickel (ng/m ³)				20 ****)
Benzo(a)pyren (ng/m ³)				1 ****)
*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m ³ gelten nicht als Überschreitung.				
**) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m ³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m ³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m ³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m ³ gilt gleichbleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m ³ gilt bis auf weiteres gleich bleibend ab 1. Jänner 2010.				
***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.				
****) Gesamtgehalt in der PM ₁₀ -Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres.				





Alarmwerte	
	MW3
SO₂ (µg/m³)	500
NO₂ (µg/m³)	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	1.10. - 31.3.	Tagesmittelwert
SO₂ (µg/m³)	20	20	50
NO₂ (µg/m³)	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m²·d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,002





Grenzwerte gemäß Ozongesetz, BGBl 1992/210 idgF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit		
	MW 8	
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden

Informations- und Warnwerte		
	MW 1	
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle





WITTERUNGSVERLAUF OKTOBER 2019

Datum Wetterlage

1. h Über weite Strecken kommt am 1. Oktober die Sonne zum Vorschein. Untertags ist Niederschlag kein Thema, in den Abend- und Nachtstunden setzt mit dem Übergreifen einer Kaltfront von Vorarlberg bis nach Oberösterreich Regen ein. Zuvor steigen die Temperaturen auf milde 19 bis 25 Grad.
2. TR Trüb und regnerisch verläuft der 2. Oktober. Dabei regnet es am meisten in den westlichen und südlichen Landesteilen. Hier ist der Regen teils schauerartig verstärkt und wird gebietsweise von Blitz und Donner begleitet. Es ist deutlich kühler als zuletzt, die Höchstwerte liegen zwischen 10 und 16 Grad.
3. h Westlich von Innsbruck überwiegen am 3. Oktober bereits die sonnigen Abschnitte, sonst wechseln zeitweiliger Sonnenschein und Wolkenfelder einander ab. Gebietsweise ziehen einzelne Regenschauer durch, die meisten im Zentralen Bergland sowie im Wald- und Weinviertel. Die Temperaturen liegen zwischen 6 Grad im Oberen Mühlviertel und 15 Grad in der Südsteiermark.
4. TB In vielen Landesteilen scheint die Sonne zeitweise bis häufig, mitunter ganztags trüb verläuft der Tag in Vorarlberg und dem Tiroler Oberland. Untertags breitet sich von Westen her Regen entlang der Alpennordseite aus, der in den Abend- und Nachtstunden auch den Osten Österreichs erfasst. Bei Höchstwerten zwischen 9 und 17 Grad werden die höheren Werte im Seewinkel verzeichnet.
- 5.-7. Tk Kühles und nasses Wetter bringt der 5. Oktober. Über weite Strecken behalten kompakte Wolkenfelder die Oberhand und wiederholt fällt Regen, der meiste entlang der Nordalpen. Im östlichen Flachland ziehen mitunter auch Gewitter durch. Die Temperaturen steigen auf 8 bis 19 Grad, mit den höheren Werten im Südwesten. Unbeständig geht es am 6. Oktober weiter. Während in den westlichen Landesteilen erneut kompakte Wolken das Wettergeschehen bestimmen, zeigt sich in den restlichen Landesteilen die Sonne zumindest zeitweise, im Osten mitunter auch etwas länger. Untertags gehen vor allem im Bereich der Berge lokale Regenschauer nieder, ehe nachfolgend die Regenneigung wieder zunimmt. Die Temperaturen liegen im herbstlichen Bereich und erreichen maximal 9 bis 15 Grad. Im Wald- und Weinviertel überwiegen am 7. Oktober bereits die sonnigen Phasen, sonst lockert die Wolkendecke zumindest zeitweise auf. Gebietsweise gehen Schauer nieder, die meisten im Bergland. Die Luft erwärmt sich auf 9 bis 14 Grad.
8. h Schwacher Hochdruckeinfluss bringt vorübergehend ruhiges Wetter. Sonnenschein und Wolken wechseln einander ab, wobei insbesondere vom Nordburgenland bis nach Osttirol die sonnigen Abschnitte überwiegen. Untertags ist es meist noch niederschlagsfrei, in der Folgenacht fällt entlang der Alpennordseite von Vorarlberg bis ins Weinviertel Regen. Zuvor steigt die Temperatur auf 12 bis 18 Grad.
9. Tk Entlang und nördlich der Alpen sowie im Osten bringt der 9. Oktober viele Wolken und Regen. An der Alpensüdseite ist es zunächst noch weitgehend niederschlagsfrei und sonnig, ehe es in der Folgenacht auch hier zeitweise etwas regnet. Gebietsweise ist es mild, die Höchstwerte liegen zwischen 10 Grad im Außerfern und 21 Grad im Südburgenland.
10. W Eingelagert in eine westliche Höhenströmung ziehen zeitweise Regenschauer durch, stellenweise werden diese von Blitz und Donner begleitet. Dazwischen zeigt sich aber auch immer wieder die Sonne. Die Luft erwärmt sich auf 10 bis 18 Grad.
- 11.-12. H Hoher Luftdruck bringt am 11. und 12. Oktober ruhiges Herbstwetter. Über weite Strecken kommt die Sonne zum Vorschein, lokale Hochnebfelder lichten sich meist rasch. Es ist niederschlagsfrei und die Temperaturen steigen auf 14 bis 22 Grad, die höheren Werte werden dabei am 12. Oktober registriert.
- 13.-14. SW Weiterhin werden sehr milde Luftmassen an die Alpen herangeführt. In vielen Landesteilen überwiegen am 13. und 14. Oktober die sonnigen Abschnitte, nur gebietsweise halten sich lokale Nebelfelder teils hartnäckig. Mit Temperaturen zwischen 13 und 23 Grad ist es deutlich zu warm für diese Jahreszeit.
15. TB Sonnenschein und Wolken wechseln einander ab, wobei in Summe vielerorts die sonnigen Phasen überwiegen. In Vorarlberg und im Tiroler Oberland regnet es zeitweise etwas, sonst ist es untermtags noch trocken. Am Abend sowie in der Folgenacht breitet sich das Regenband ostwärts aus. Die Höchstwerte liegen zwischen 13 und 24 Grad.
16. Tk Die Störungszone zieht in Richtung Osten ab und bringt vor allem entlang und nördlich der Donau sowie am Alpenostrand zunächst noch etwas Niederschlag. Im weiteren Verlauf lockert aber auch hier die Wolkendecke auf und im gesamten Land zeigt sich die Sonne zeitweise bis häufig. Die Luft erwärmt sich auf maximal 13 bis 18 Grad.





- 17.-21. SW** Abermals gelangen mit einer südwestlichen Höhenströmung milde Luftmassen nach Österreich. Viele Sonnenstunden bringt der 17. Oktober. Es ist weitgehend niederschlagsfrei und die Luft erwärmt sich auf 12 bis 21 Grad. Bei einem Sonne-Wolken-Mix verläuft auch der 18. Oktober trocken. Die Temperaturen steigen auf 14 bis 21 Grad. Am 19. Oktober stauen sich im Süden die Wolken und hier sowie ganz im Westen fällt zeitweise etwas Regen. In den nördlichen und östlichen Niederungen bleibt es mitunter ganztags nebelig-trüb, während sich in den restlichen Landesteilen oft die Sonne durchsetzt. Die Temperaturen steigen je nach Nebel, Wolken und Sonnenschein auf 9 bis 22 Grad. In den Niederungen halten sich am 20. Oktober Nebel- und Hochnebfelder teils zäh, sonst scheint die Sonne zeitweise bis häufig. Untertags ist es niederschlagsfrei, in den Nachtstunden regnet es in Vorarlberg etwas. An den Temperaturen ändert sich nur wenig, die Luft erwärmt sich auf 10 bis 24 Grad. Vom Mühlviertel ostwärts überwiegen am 21. Oktober die sonnigen Abschnitte. Sonst wechseln zeitweiliger Sonnenschein und Wolken einander ab und vor allem in Vorarlberg und dem Tiroler Oberland ziehen zeitweise Regenschauer durch. Von West nach Südost steigen die Temperaturen auf 15 bis 27 Grad.
- 22. G** Vor allem im Oberen Donautal bleibt es mitunter ganztags trüb und zeitweise fällt hier etwas Regen. Abseits davon geht es weitgehend niederschlagsfrei durch den Tag und zeitweise bis häufig kommt die Sonne zum Vorschein. Die Luft erwärmt sich auf 12 bis 22 Grad, mit den tieferen Werten im Dauergrau.
- 23. TSW** Bei einem Mix aus Sonnenschein und Wolken ziehen vor allem im Waldviertel lokale, teils gewittrige Regenschauer durch. Die Temperaturen steigen auf 13 bis 24 Grad.
- 24.-25. h** Vorübergehend nachlassender Hochdruckeinfluss und der Durchzug schwacher Störungszonen bringen ein Wechselspiel aus sonnigen Abschnitten und Wolken, wobei insbesondere in der Osthälfte die Sonnenstunden überwiegen. Während westlich von Innsbruck zeitweise etwas Regen fällt, ist es in den restlichen Landesteilen trocken. Die Temperaturen liegen zwischen 13 und 22 Grad.
- 26.-27. H** Am 26. Oktober überwiegt im gesamten Land der sonnige Wettercharakter. Niederschlag ist kein Thema und die Luft erwärmt sich auf 14 bis 23 Grad. Auch am 27. Oktober setzt sich oft der Sonnenschein durch. Während es untermittags noch niederschlagsfrei ist, breitet sich in der Folgenacht von Vorarlberg bis ins Nordburgenland Regen entlang der Alpennordseite aus. Zuvor steigt die Temperatur auf 16 bis 23 Grad.
- 28.-29. NW** Wechselhaft gestaltet sich der 28. Oktober. Von früh bis spät bestimmen kompakte Wolkenfelder das Wettergeschehen und wiederholt regnet es. Die Temperaturen gehen deutlich zurück und steigen auf 5 bis 15 Grad. Grau in Grau verläuft auch der 29. Oktober, kurze sonnige Aufhellungen sind vor allem im Wald- und Weinviertel zu finden. Zudem fällt wiederholt Regen, der meiste im westlichen Bergland. Die Temperaturen steigen auf 4 bis 10 Grad.
- 30. Tk** Trüb und regnerisch verläuft der 30. Oktober. Über weite Strecken präsentiert sich der Himmel wolkenverhangen, kurze sonnige Auflockerungen gibt es vor allem vom Flachgau ostwärts. Zudem fällt aus dem trüben Grau Regen, der meiste im westlichen Bergland. Die Temperatur steigt auf 4 bis 9 Grad.
- 31. h** Der Monatsletzte bringt in den westlichen und südlichen Landesteilen zunächst noch ein paar Regenschauer, nachfolgend lockert es von Vorarlberg bis ins Mühlviertel sowie in Osttirol und Oberkärnten kurzzeitig auf. Abseits davon geht es meist niederschlagsfrei durch den Tag, die Sonne macht sich hier aber rar. Die Luft erwärmt sich auf 1 bis 10 Grad, mit den höheren Werten im Westen.

H: Hoch über West- und Mitteleuropa **h:** Zwischenhoch **H_Z:** Zonale Hochdruckbrücke **HF:** Hoch mit Kern über Fennoskandien **HE:** Hoch mit Kern über Osteuropa **N:** Nordlage **NW:** Nordwestlage **W:** Westlage **SW:** Südwestlage **S:** Südlage **G:** Gradientschwache Lage **TS:** Tief südlich der Alpen **T_{WM}:** Tief über dem westlichen Mittelmeer **TSW:** Tief im Südwesten Europas **TB:** Tief bei den Britischen Inseln **TR:** Meridionale Tiefdruckrinne **Tk:** Kontinentales Tief **Vb:** Tief auf der Zugstraße Adria – Polen

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: ZAMG



Schadstoffe im Oktober 2019

Station	Schwefeldioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>120	HMW>200	Verf. %
Dunkelsteinerwald	4	7	6	5	6	0	0	94,5
Forsthof	2	3	3	2	2	0	0	97,2
Groß Enzersdorf II	2	23	19	7	5	0	0	96,4
Gänserndorf	4	35	31	13	9	0	0	97,8
Hainburg	3	45	34	14	15	0	0	97,6
Heidenreichstein	1	4	4	2	2	0	0	97,8
Irnfritz	1	4	4	2	3	0	0	97,8
Klosterneuburg	2	15	12	5	5	0	0	91,9
Kollmitzberg	1	#	#	#	#	0	0	68,0
Krems	#	#	#	#	#	0	0	52,0
Mistelbach	3	29	27	10	7	0	0	97,9
Mödling	3	7	6	4	5	0	0	97,8
Payerbach	2	7	6	#	4	0	0	77,9
Schwechat	5	25	22	12	10	0	0	97,8
St. Pölten	4	6	6	5	5	0	0	97,6
Stixneusiedl	1	35	30	11	7	0	0	97,6
Streithofen	2	8	5	3	4	0	0	91,7
Traismauer	4	7	6	5	5	0	0	97,5
Tulln	2	8	5	3	3	0	0	97,7
Wiener Neustadt	2	5	4	2	3	0	0	97,7
Zwentendorf	2	14	9	3	5	0	0	79,3



Station	Stickstoffdioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW3	Max. TMW	98 % Perz	TMW > 120	HMW > 200	Verf. %
Amstetten	20	65	57	28	44	0	0	97,6
Bad Vöslau	11	50	42	28	37	0	0	97,8
Biedermannsdorf	26	95	65	41	64	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	11	34	30	19	25	0	0	97,6
Forsthof	7	32	28	16	21	0	0	97,7
Groß Enzersdorf II	12	54	45	23	36	0	0	97,8
Gänserndorf	12	53	42	19	33	0	0	97,5
Hainburg	13	59	37	22	34	0	0	97,8
Heidenreichstein	5	26	14	10	12	0	0	97,8
Kematen/Ybbs	13	36	32	20	30	0	0	97,7
Klosterneuburg	16	58	47	30	38	0	0	97,8
Klosterneuburg-Verk.	19	72	56	31	52	0	0	97,8
Krems	21	90	51	28	54	0	0	97,5
Mannswörth	25	84	73	39	57	0	0	97,6
Mödling	18	66	49	31	45	0	0	97,8
Payerbach	5	28	24	10	17	0	0	97,8
Poechlarn	14	56	48	25	35	0	0	97,8
Purkersdorf	18	76	49	26	39	0	0	97,7
Schwechat	20	74	56	32	53	0	0	97,8
St. Pölten	17	67	56	28	48	0	0	97,4
St.Pölten-Verkehr	28	92	69	44	69	0	0	97,8
St. Valentin-A1	21	76	52	29	51	0	0	97,8
Stixneusiedl	11	79	45	22	35	0	0	97,8
Stockerau	24	96	61	34	64	0	0	97,2
Streithofen	11	34	28	20	25	0	0	97,8
Traismauer	15	58	38	21	36	0	0	97,7
Tulln	15	61	40	24	37	0	0	97,8
Vösendorf	22	93	65	32	60	0	0	97,5
Wiener Neudorf	25	89	66	39	59	0	0	97,8
Wiener Neustadt	16	60	48	27	43	0	0	97,6
Wolkersdorf	14	86	47	24	43	0	0	97,8
Zwentendorf	13	50	34	22	32	0	0	97,6



Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
Station	MMW	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98-Perz.	MW8>120	MW1>180	Verf. %
Amstetten	31	93	93	72	73	0	0	97,8
Annaberg	54	90	90	87	84	0	0	97,8
Bad Vöslau	32	81	80	66	73	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	29	83	82	66	68	0	0	97,6
Forsthof	45	88	88	78	79	0	0	97,8
Gänserndorf	40	108	107	94	85	0	0	97,6
Hainburg	44	120	119	100	91	0	0	97,7
Heidenreichstein	40	85	85	74	78	0	0	97,8
Himberg	34	92	91	80	81	0	0	88,6
Irnfritz	44	83	82	68	73	0	0	97,8
Kematen/Ybbs	27	105	95	71	72	0	0	97,8
Klosterneuburg	37	90	90	76	76	0	0	96,0
Kollmitzberg	38	89	89	74	73	0	0	97,8
Krems	25	87	86	61	66	0	0	94,6
Mistelbach	42	100	99	92	84	0	0	97,7
Mödling	31	83	82	69	74	0	0	97,8
Payerbach	58	86	84	81	80	0	0	95,9
Poechlarn	25	92	91	64	69	0	0	97,5
Purkersdorf	26	83	82	63	70	0	0	86,7
Schwechat	34	92	90	76	79	0	0	97,8
St. Pölten	26	87	82	63	67	0	0	97,8
St. Valentin-A1	21	80	78	64	66	0	0	97,8
Stixneusiedl	44	105	105	98	85	0	0	97,8
Streithofen	40	93	93	75	79	0	0	97,8
Tulln	23	85	85	64	66	0	0	94,8
Wiener Neustadt	35	90	89	80	82	0	0	97,8
Wiesmath	62	95	94	91	88	0	0	97,6
Wolkersdorf	42	104	103	96	85	0	0	97,5
Ziersdorf	29	92	89	67	71	0	0	97,6





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen											
Zeitpunkt	Amstetten	Annaberg	Bad Vöslau	Dunkelsteinerwald	Forsthof	Gänserndorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Irnfritz	Kematen/Ybbs
Anz. max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	93	81	77	82	82	87	91	85	86	79	95
02.	68	79	58	66	74	63	59	68	64	57	68
03.	61	67	55	57	54	60	58	48	52	52	57
04.	71	73	62	67	73	65	68	71	67	66	59
05.	68	70	66	55	67	66	67	51	63	55	68
06.	75	69	58	62	64	62	61	63	63	67	68
07.	60	45	57	65	68	67	65	77	58	81	54
08.	54	63	52	36	65	70	75	67	#	48	43
09.	74	81	73	68	72	65	63	69	70	66	76
10.	76	78	75	68	75	69	67	67	72	66	75
11.	65	65	65	69	69	70	75	72	73	67	64
12.	62	78	29	29	72	41	49	84	36	53	48
13.	51	82	41	48	68	78	77	63	59	60	49
14.	48	80	25	42	60	84	86	61	57	63	37
15.	43	87	65	49	67	81	82	58	81	70	39
16.	79	79	71	70	74	69	66	76	71	69	78
17.	48	75	32	33	60	60	57	54	#	59	45
18.	69	82	30	42	39	46	44	49	#	53	59
19.	41	71	22	31	34	44	43	42	#	41	30
20.	38	75	38	29	35	75	81	46	49	50	24
21.	23	71	54	37	76	80	82	43	70	60	21
22.	27	53	66	56	49	72	59	67	64	71	25
23.	56	80	46	51	88	107	119	61	91	53	46
24.	45	90	74	48	82	86	94	60	81	61	33
25.	40	79	80	64	73	65	59	71	77	71	34
26.	31	74	70	44	72	64	61	75	73	69	32
27.	58	85	76	75	85	73	85	84	77	82	63
28.	56	71	61	54	76	65	65	59	58	62	56
29.	60	62	51	54	50	54	40	36	48	59	46
30.	51	63	55	51	51	52	43	67	53	70	55
31.	40	56	16	29	24	46	40	50	41	46	36





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen											
Zeitpunkt	Klosterneuburg	Kollmitzberg	Krems	Mistelbach	Mödling	Payerbach	Poechlarn	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	St. Valentin-A1
Anz. max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	84	89	86	86	82	84	91	79	87	82	78
02.	#	61	59	54	64	76	68	55	65	59	66
03.	#	53	53	57	52	68	61	46	55	52	57
04.	60	66	68	65	65	65	67	64	68	71	59
05.	62	60	#	60	65	67	53	62	65	57	60
06.	60	72	59	60	61	64	62	65	65	64	69
07.	67	63	66	68	61	60	63	53	63	61	53
08.	64	55	24	65	62	61	36	54	70	51	32
09.	64	69	67	59	76	82	66	69	71	65	72
10.	71	69	64	69	70	78	71	71	75	70	69
11.	71	70	70	73	68	67	69	65	75	67	58
12.	26	78	36	38	28	77	31	28	37	38	62
13.	65	51	47	79	54	77	54	59	68	51	46
14.	60	55	48	88	51	71	56	56	63	44	34
15.	80	42	48	80	74	75	40	72	84	53	31
16.	73	74	68	70	70	76	73	70	73	69	71
17.	26	60	27	60	26	66	41	42	62	35	39
18.	46	75	53	42	29	59	44	#	39	43	44
19.	32	39	37	43	32	74	40	#	25	27	30
20.	32	33	41	74	45	76	36	#	45	35	31
21.	63	26	28	72	59	#	17	#	59	21	32
22.	34	26	49	80	64	#	18	55	68	50	13
23.	64	53	55	99	55	68	54	35	90	42	57
24.	72	31	56	84	76	78	38	70	80	44	26
25.	78	37	77	60	77	82	56	55	70	48	40
26.	61	64	51	74	75	80	35	70	60	53	25
27.	90	59	72	64	78	81	72	82	76	75	31
28.	60	58	52	69	52	79	56	50	55	55	33
29.	57	58	55	53	44	64	48	35	43	48	53
30.	53	57	52	61	52	63	55	47	58	52	52
31.	34	43	33	64	31	45	42	31	35	32	30



Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen							
Zeitpunkt	Stixneusiedl	Streithofen	Tulln	Wiener Neustadt	Wiesmath	Wolkersdorf	Ziersdorf
Anz. max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0
01.	91	93	85	89	90	91	89
02.	65	73	58	64	78	57	53
03.	51	59	45	66	65	53	55
04.	68	72	#	71	68	65	68
05.	58	69	#	70	66	59	55
06.	63	72	61	68	64	62	65
07.	63	75	65	64	64	64	73
08.	72	62	49	71	73	69	44
09.	68	75	56	86	79	61	63
10.	72	79	62	78	72	68	70
11.	76	79	71	72	75	71	73
12.	46	43	32	32	84	38	44
13.	60	66	57	49	83	75	64
14.	69	69	62	26	82	80	74
15.	85	77	68	75	75	87	73
16.	72	80	64	76	69	66	71
17.	78	29	13	33	75	57	30
18.	45	56	48	47	80	44	56
19.	44	36	21	40	75	33	40
20.	76	42	28	49	75	67	48
21.	81	31	17	55	84	80	34
22.	66	31	14	79	77	66	75
23.	105	42	29	69	80	103	57
24.	82	47	25	84	81	86	68
25.	67	61	55	85	88	65	68
26.	56	60	41	66	94	69	78
27.	74	89	75	78	91	76	66
28.	66	70	47	58	83	63	60
29.	50	64	48	53	60	52	60
30.	52	56	45	59	69	53	68
31.	38	42	20	36	56	40	47





Station	PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>50	Verf. %
Amstetten	18	62	49	38	42	0	100,0
Bad Vöslau	14	49	41	28	38	0	100,0
Biedermannsdorf	18	72	46	35	43	0	99,9
Gänserndorf	20	83	78	51	59	1	98,6
Hainburg	20	76	68	45	58	0	100,0
Heidenreichstein	13	120	59	42	38	0	99,9
Himberg	13	49	40	28	36	0	100,0
Kematen/Ybbs	11	43	40	27	35	0	90,8
Klosterneuburg-Verk.	23	69	65	47	57	0	99,9
Krems	16	92	52	35	40	0	100,0
Mannswörth	22	442	194	45	57	0	99,7
Mistelbach	20	277	111	46	59	0	99,9
Mödling	20	96	65	34	43	0	100,0
Schwechat	18	58	56	36	48	0	100,0
St. Pölten	19	66	60	43	46	0	100,0
St.Pölten-Verkehr	21	72	60	44	51	0	100,0
Stixneusiedl	17	67	63	40	52	0	100,0
Stockerau	19	61	50	36	44	0	95,6
Streithofen	17	55	52	35	42	0	100,0
Traismauer	20	80	50	37	47	0	78,6
Tulln	19	89	65	41	46	0	100,0
Wiener Neudorf	21	95	61	40	49	0	99,9
Wiener Neustadt	22	52	47	37	42	0	99,9
Ziersdorf	18	72	65	36	41	0	100,0





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg-Verk.	Krems	Mannwörth	Mistelbach	Mödling	Schwechat	St. Pölten
Anzahl TMW > 50	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	10	8	18	18	12	12	8	4	22	12	42	14	14	11	13
02.	5	4	9	10	9	5	4	1	11	8	11	12	9	7	8
03.	8	5	7	5	6	4	5	3	10	6	9	5	10	5	9
04.	12	5	7	8	7	5	4	6	13	8	10	7	8	6	8
05.	3	3	5	4	5	4	1	2	6	4	7	6	6	3	4
06.	10	11	9	8	12	10	6	3	12	10	12	10	11	12	12
07.	14	11	17	16	14	10	14	#	18	15	19	16	18	18	16
08.	15	9	12	14	16	8	7	#	18	15	14	16	14	11	13
09.	8	11	16	21	18	5	12	#	22	12	20	17	18	17	11
10.	3	3	4	#	3	3	4	#	7	7	7	6	10	3	3
11.	10	5	9	9	6	6	2	6	12	11	9	9	10	6	9
12.	13	11	15	19	18	9	11	9	21	14	17	17	17	18	17
13.	23	19	23	21	22	15	13	13	28	18	23	32	22	25	25
14.	26	24	24	25	20	19	15	14	30	25	24	26	26	23	28
15.	29	21	24	29	22	25	16	17	29	23	28	29	24	22	32
16.	10	7	9	11	7	7	7	5	18	10	12	22	15	9	10
17.	17	12	23	16	16	12	8	11	26	16	18	17	22	16	21
18.	23	18	23	20	21	11	14	15	26	15	22	18	23	22	26
19.	21	22	27	23	24	9	23	13	30	18	28	25	27	26	22
20.	16	16	22	19	14	8	16	9	25	13	23	16	22	23	18
21.	20	15	24	23	23	16	15	11	27	16	22	18	30	23	21
22.	30	25	32	31	29	17	21	23	34	27	32	28	34	31	32
23.	35	28	35	42	44	28	28	24	47	35	41	40	34	35	38
24.	38	18	29	51	45	42	25	24	45	31	45	46	30	36	43
25.	29	13	20	30	38	17	16	23	27	19	25	29	25	20	25
26.	20	17	31	39	41	19	20	12	38	25	33	36	26	33	23
27.	19	16	26	34	38	13	17	12	22	16	30	23	25	25	20
28.	12	8	12	13	16	10	8	6	18	12	16	13	16	13	13
29.	19	13	15	17	22	12	13	11	20	16	19	18	21	19	22
30.	21	17	19	21	26	13	16	15	20	18	23	19	19	22	24
31.	27	28	26	29	25	23	24	27	33	31	33	30	29	29	29





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	St.Pölten-Verkehr	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Traismauer	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Ziersdorf
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	18	12	14	15	21	13	18	15	13
02.	10	11	11	8	16	10	7	15	11
03.	11	7	5	8	8	8	6	10	6
04.	12	7	8	9	12	11	9	11	8
05.	6	4	4	4	8	6	3	11	7
06.	10	9	7	10	14	9	13	15	11
07.	17	16	14	15	19	15	22	19	18
08.	17	11	13	10	22	14	19	14	16
09.	14	18	#	15	19	13	21	20	15
10.	8	3	#	4	9	8	3	12	6
11.	17	6	13	7	14	10	11	13	9
12.	17	14	17	13	18	13	20	21	15
13.	22	22	20	19	21	19	29	25	23
14.	30	20	23	21	30	24	31	25	25
15.	34	23	25	26	29	26	31	26	26
16.	16	8	18	11	15	15	10	17	13
17.	23	11	22	19	21	23	23	23	17
18.	28	20	17	22	18	21	26	28	18
19.	24	24	22	24	25	26	26	30	21
20.	17	14	19	19	17	20	23	29	18
21.	18	18	17	16	21	19	29	31	18
22.	33	31	27	26	27	28	39	37	24
23.	41	35	36	34	35	39	40	30	36
24.	44	40	31	35	37	41	39	26	36
25.	31	24	28	25	#	30	20	24	22
26.	23	33	23	22	#	24	32	25	26
27.	19	34	18	16	#	20	27	28	18
28.	14	11	15	12	#	12	12	19	12
29.	23	15	20	18	#	18	18	21	17
30.	24	20	22	19	#	21	22	24	15
31.	34	22	32	29	#	32	30	30	29



PM _{2,5} [µg/m ³] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen					
Station	MMW	max. HMW	max. TMW	98-Perz.	Verf. %
Groß Enzersdorf II	14	54	29	43	99,9
Schwechat	14	49	27	38	100,0
St. Pölten	14	44	33	35	100,0
St. Valentin-A1	12	36	25	27	100,0
Wiener Neudorf	14	39	26	33	99,9
Zwentendorf	9	45	23	29	100,0

CO [µg/m ³] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
Station	MMW	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98-Perz.	MW8>120	Verf. %
Mödling	0,23	0,80	0,57	0,47	0,45	0	99,5
Schwechat	0,24	0,66	0,61	0,51	0,51	0	99,5
St.Pölten-Verkehr	0,33	0,85	0,66	0,57	0,63	0	99,5
Vösendorf	0,24	0,89	0,60	0,50	0,53	0	99,1

Legende

MMW	.....	Monatsmittelwert
max. HMW	.....	maximaler Halbstundenmittelwert
max. MW1	.....	maximaler Einstundenmittelwert
max. MW3	.....	maximaler Dreistundenmittelwert
max. MW8	.....	maximaler Achtstundenmittelwert
max. TMW	.....	maximaler Tagesmittelwert
98-Perz.	.....	98-Perzentilwert
MW1>180	.....	Anzahl Überschreitungen MW1>180 µg/m ³
MW8>120	.....	Anzahl Überschreitungen MW8>120 µg/m ³
TMW>50	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>50 µg/m ³
TMW>120	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>120 µg/m ³
HMW>200	.....	Anzahl Überschreitungen HMW>200 µg/m ³
Verf. %	.....	Verfügbarkeit der Messwerte in %
#	.....	weniger als 75% der Messwerte vorhanden, die für die Berechnung der Aggregation notwendig wären
- / Dfue	.....	keine Messwerte vorhanden



Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA 360	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
	UV-Fluoreszenz	APSA 370	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemilumineszenz	APNA 360	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
	Chemilumineszenz	APNA 370	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 370	HORIBA	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	API T400	EAS Envimet	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	Thermo 49i	Thermo	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	HORIBA	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Beta Absorption	Metone BAM 1020	EAS Envimet	1 µg/m ³	0 – 1 mg/m ³
Staub - PM2,5	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³

